



S2k-Leitlinie (Leitlinienreport)

Zahnärztliche

Behandlungsempfehlungen von

Kindern und Erwachsenen vor und nach einer Organtransplantation

AWMF-Registernummer: 083-035

Stand: Oktober 2021

Gültig bis: Oktober 2026

Federführende Fachgesellschaften:

Arbeitsgemeinschaft für Oral- und Kieferchirurgie (AGOKi)

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

Beteiligung weiterer AWMF-Fachgesellschaften:

Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. (DGKFO)

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO)

Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde e.V. (DGKiZ)

Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro)

Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ)

Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)

Beteiligung weiterer Fachgesellschaften/ Organisationen:

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO)

Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO)

Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG)

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)

Ständige Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer (BÄK)

Verband medizinischer Fachberufe e.V. (VMF)

publiziert bei:



Koordinatorin:

Priv.-Doz. Dr. Dr. Julia Heider (AGOKi, DGZMK)

Autoren (in alphabetischer Reihenfolge):

Priv.-Doz. Dr. Dr. Julia Heider

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas

Methodische Begleitung:

Dr. Susanne Blödt (AWMF Leitlinienberaterin)

Dr. Cathleen Muche-Borowski (AWMF Leitlinienberaterin)

Dr. Silke Auras (DGZMK, Leitlinienbeauftragte)

Dr. Anke Weber (DGZMK, Leitlinienbeauftragte)

Jahr der Erstellung: Oktober 2021

vorliegende Aktualisierung/ Stand: 31. Oktober 2021, Version: 1.0

gültig bis: 30. Oktober 2026

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte/ Zahnärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte/ Zahnärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Leitlinien unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle, spätestens alle 5 Jahre ist ein Abgleich der neuen Erkenntnisse mit den formulierten Handlungsempfehlungen erforderlich. Die aktuelle Version einer Leitlinie finden Sie immer auf den Seiten der DGZMK (www.dgzmk.de) oder der AWMF (www.awmf.org). Sofern Sie die vorliegende Leitlinie nicht auf einer der beiden genannten Webseiten heruntergeladen haben, sollten Sie dort nochmals prüfen, ob es ggf. eine aktuellere Version gibt.

Inhalt

1	Geltungsbereich und Zweck	2
1.1	Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas.....	2
1.2	Zielorientierung der Leitlinie	2
1.3	Patientenzielgruppen	3
1.4	Versorgungsbereich.....	3
1.5	Adressaten der Leitlinie.....	3
1.6	Ausnahmen von der Leitlinie.....	3
2	Zusammensetzung der Leitliniengruppe	4
2.1	Federführende Fachgesellschaften	4
2.2	Beteiligung weiterer Fachgesellschaften/ Organisationen	4
2.3	Methodische Begleitung.....	5
2.4	Patientenvertreter.....	5
3	Methodologische Exaktheit.....	5
3.1	Übersicht zum methodischen Vorgehen.....	6
3.1.1	Delphi Verfahren	6
3.1.2	Konsensuskonferenz.....	6
3.2	Schlüsselfragen.....	6
3.3	Verwendung existierender Leitlinien zum Thema	7
3.4	Literaturrecherchen.....	7
3.5	Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung.....	8
3.5.1	Delphi-Runde.....	8
3.5.2	Konsensuskonferenz.....	8
3.6	Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/ Organisationen.....	9
4	Redaktionelle Unabhängigkeit	9
4.1	Finanzierung der Leitlinie	9
4.2	Darlegung von und Umgang mit sekundären Interessen.....	10
5	Nutzungsrechtvereinbarung, Verbreitung und Implementierung	12
6	Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren	12
	Anhang: Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten.....	13

1 Geltungsbereich und Zweck

1.1 Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas

Die Anzahl an Organtransplantationen unterschied sich in Deutschland, abhängig von dem zu transplantierenden Organ, in den Jahren 2010 - 2020. Es ist insgesamt ein Rückgang der postmortalen Organspender zu verzeichnen (1296 postmortale Organspender im Jahr 2010; 913 im Jahr 2020). Darauf zurückzuführen ist der Anteil der postmortal gespendeten Organe ebenfalls gesunken (4205 im Jahr 2010; 2941 im Jahr 2020). Am häufigsten wurden in dieser Zeit Nierentransplantationen (2250 im Jahr 2010; 1447 im Jahr 2020) gefolgt von Leber- (1114 im Jahr 2010; 746 im Jahr 2020), Lungentransplantationen (290 im Jahr 2010; 342 im Jahr 2020), Herztransplantationen (385 im Jahr 2010, 320 im Jahr 2020) und Pankreastransplantationen (155 im Jahr 2010; 79 im Jahr 2020) durchgeführt [Quelle: Jahresbericht 2020 der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), <https://dso.de/SiteCollectionDocuments/DSO-Jahresbericht%202020.pdf>]. Nicht mit erfasst wurden in der Auflistung die Anzahl der stammzelltransplantierten Patienten.

Bei der zahnärztlichen Behandlung von Patienten vor und nach Organtransplantationen bestehen häufig Unsicherheiten von Seiten der Zahnärzte, der Transplantationszentren und der Patienten. Die vorliegende Leitlinie soll allen beteiligten Behandlern Sicherheit in der Entscheidungsfindung zahnärztlicher Behandlungen vor und nach Organtransplantation geben. Ideal erscheint eine enge Zusammenarbeit zwischen dem für die Transplantation zuständigen Facharzt und dem Zahnarzt, wobei die Hinzuziehung eines Oralchirurgen oder Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen erforderlich sein kann.

Gründe für die Erstellung dieser Stellungnahme für die zahnärztliche Therapie vor, in der akuten immunsupprimierten Phase nach der Organtransplantation, und im Langzeitverlauf nach Organtransplantation bestehen in den offenen Fragen:

- a) Wie soll die zahnärztliche Sanierung vor einer Organtransplantation durchgeführt werden?
- b) Welche zahnärztlichen Interventionen sind aufgrund der Immunsuppression der Patienten indiziert?
- c) Welchen Schutz benötigen Patienten vor und nach Organtransplantation im Langzeitverlauf vor und während zahnärztlicher Behandlungen?

1.2 Zielorientierung der Leitlinie

Darstellung der Besonderheiten der Patientengruppe der Organtransplantierten bei zahnärztlichen Behandlungen vor, in der initialen immunsupprimierten Phase, nach und im Langzeitverlauf nach Organtransplantation.

1.3 Patientenzielgruppen

Patienten, die Kandidaten für eine Organtransplantation darstellen, kürzlich eine Organtransplantation hatten oder deren Organtransplantation schon länger zurück liegt (vor, innerhalb der ersten 6 Monate nach, länger als 6 Monate nach Transplantation).

1.4 Versorgungsbereich

Ambulante und stationäre Einrichtungen, die mit der Versorgung dieser Patienten vertraut sind (Praxen, Krankenhäuser, Kliniken, ambulante Zentren).

1.5 Adressaten der Leitlinie

Diese Leitlinie richtet sich an

- Zahnärzte
- Fachzahnärzte für Oralchirurgie
- Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
- Fachzahnärzte für Parodontologie
- Kliniken und Zentren, in denen Organtransplantationen durchgeführt werden
- Kinderchirurgen
- Patienten

Die Leitlinie dient zur Information für:

- Kinderärzte

1.6 Ausnahmen von der Leitlinie

Diese Leitlinie befasst sich nicht mit der Gruppe der stammzelltransplantierten Patienten.

2 Zusammensetzung der Leitliniengruppe

2.1 Federführende Fachgesellschaften

- Arbeitsgemeinschaft für Oral- und Kieferchirurgie (AGOKi)
- Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

2.2 Beteiligung weiterer Fachgesellschaften/ Organisationen

Fachgesellschaft	Vertreter	Funktion
Arbeitsgemeinschaft für Oral- und Kieferchirurgie (AGOKi)	PD Dr. Dr. Julia Heider	Autorin, Koordinatorin, Mandatierte Vertreterin
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde (DGZMK)	Dr. Silke Auras Dr. Anke Weber	Methodiker
Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie (DGMKG)	Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas	Autor
Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO)	Dr. Eric Kutschera	Mandatiertes Vertreter
Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO)	Prof. Dr. Bettina Dannewitz	Mandatiertes Vertreterin
Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ)	Dr. Nelly Schulz-Weidner	Mandatiertes Vertreterin
Deutsche Gesellschaft für prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro)	PD Dr. Sabine Linsen	Mandatiertes Vertreterin
Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ)	Prof. Dr. Edgar Schäfer	Mandatiertes Vertreter
Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG)	Prof. Dr. med. Christian Witt	Mandatiertes Vertreter
Berufsverband Deutscher Oralchirurgen (BDO)	Dr. Joachim Schmidt	Mandatiertes Vertreter
Bundesverband der Organtransplantierten (BDO)	Burkhard Tapp	Patientenvertreter und Mandatiertes Vertreter

und Ständige Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer (BÄK)		(Doppelmandat)
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KZBV)	Dr. Rugzan Jameel Hussein	Mandatierte Vertreterin
Verband medizinischer Fachberufe (VMF)	Sylvia Gabel	Mandatierte Vertreterin
Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)	Prof. Dr. Oliver Münsterer	Mandatiertes Mitglied

2.3 Methodische Begleitung

- Dr. Susanne Blödt (AWMF Leitlinienberaterin)
- Dr. Cathleen Muche-Borowski (AWMF Leitlinienberaterin)
- Dr. Silke Auras, Leitlinienbeauftragte der DGZMK
- Dr. Anke Weber, Leitlinienbeauftragte der DGZMK

2.4 Patientenvertreter

Die Leitlinie wurde unter Beteiligung des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. (BDO) erstellt.

<https://www.bdo-ev.de/>

E-Mail: info@bdo-ev.de

3 Methodologische Exaktheit

Die Methodik zur Erstellung dieser Leitlinie richtet sich nach dem AWMF-Regelwerk (Version 2.0, Stand 19.11.2020). Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) - Ständige Kommission Leitlinien. AWMF-Regelwerk „Leitlinien“. 2. Auflage 2020. (<http://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk.html>).

3.1 Übersicht zum methodischen Vorgehen

Ein Entwurf der Leitlinie wurde von den Autoren der federführenden Fachgesellschaften erstellt. Hierzu wurden primäre Schlüsselfragen erarbeitet und eine systematische Literaturrecherche aus dem Zeitraum 1990-2021 durchgeführt.

- Formulierung von Schlüsselfragen
- Verwendung existierender Leitlinien zum Thema
- Systematische Literaturrecherche
- Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen – relevanten Outcomes
- Formulierung der Empfehlungen
- Formale Konsensfindung (Delphi-Verfahren per Mail-Umlauf und Konsensuskonferenz per Videokonferenz)

3.1.1 Delphi Verfahren

Hierbei handelt es sich um eine mehrstufige Befragungsmethode, welche unter Experten verschiedener Fachbereiche schriftlich durchgeführt wird. Durch einen entstehenden Rückkopplungsprozess durch die Information der Teilnehmer über die Gruppenantwort wird versucht, den Gruppenmitgliedern die Möglichkeit einer Überprüfung bzw. eines Vergleiches ihrer Aussagen zu geben.

3.1.2 Konsensuskonferenz

Bei einer Konsensuskonferenz handelt es sich um ein Zusammenkommen des Autorenteam mit den Vertretern aller beteiligten Fachgesellschaften zur mündlichen Konsensfindung. Die Statements und Empfehlungen werden in diesem Rahmen diskutiert und konsentiert, Änderungsvorschläge untersucht und eine endgültige Fassung der Leitlinie verabschiedet.

Die Vorgehensweise, das Abstimmungsverfahren und die Ziele der Konferenz werden im Voraus festgelegt und die Konsensierenden eingeladen. Das Verfahren findet unter neutraler Moderation statt.

3.2 Schlüsselfragen

- a) Wie soll die zahnärztliche Sanierung vor einer Organtransplantation durchgeführt werden?
- b) Welche zahnärztlichen Interventionen sind aufgrund der Immunsuppression der Patienten indiziert?
- c) Welchen Schutz benötigen Patienten vor und nach Organtransplantation im Langzeitverlauf vor und während zahnärztlicher Behandlungen?

3.3 Verwendung existierender Leitlinien zum Thema

- Herztransplantation im Kindes- und Jugendalter sowie bei Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH), AWMF-Registernummer: 023-046
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/023-046.html>
- Virusinfektionen bei Organ- und allogenen Stammzell-Transplantierten: Diagnostik, Prävention und Therapie, AWMF-Registernummer 093 – 002
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/093-002.html>
- Zahnärztliche Chirurgie unter oraler Antikoagulation / Thrombozytenaggregationshemmung, AWMF-Registriernummer 083 – 018
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-018.html>
- Antiresorptiva-assoziierte Kiefernekrose (AR-ONJ), AWMF-Registriernummer 007 – 091
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/007-091.html>
- Diagnostik und Management von Vorläuferläsionen des oralen Plattenepithelkarzinoms in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, AWMF-Registriernummer: 007-092
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/007-092.html>
- Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis, AWMF-Registriernummer 083 – 016
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-016.html>
- Häusliches mechanisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis, AWMF-Registriernummer: 083-022
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-022.html>
- Die Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III – Die deutsche Implementierung der S3-Leitlinie: "Treatment of Stage I-III Peridontitis" der European Federation of Periodontology (EEP), AWMF-Registriernummer 083-043
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-043.html>
- Umgang mit zahnmedizinischen Patienten bei Belastung mit Aerosolübertragbaren Erregern, AWMF-Registriernummer 083-046
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-046LG.html>
- Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen – grundlegende Empfehlungen
AWMF-Registriernummer 083-021
<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/083-021.html>

3.4 Literaturrecherchen

Die Literaturrecherche wurde im Zeitraum 1990 bis 2021 unter Verwendung der Datenbank PubMed durchgeführt. Die Suchstrategie beinhaltete ausgewählte Suchbegriffe wie „organ transplantation dental treatment“, „dental health lung/heart/liver/kidney/organ transplant patients“, „dental care organ transplant patients“, „dental treatment immunosuppressive“, „dental infection treatment organ transplant patients“, gingival hyperplasia organ transplant“, „dental surgery organ transplant“, „oral lesion/oral disease transplant patients“, „transplantation rejection dental“, „organ transplant peridontitis“, „oral health transplant patients“.

3.5 Formale Konsensfindung: Verfahren und Durchführung

3.5.1 Delphi-Runde

Der vom Autorenteam formulierte Leitlinientext wurde auf Basis von vorliegender Literatur, sowie klinischer Erfahrung zusammengestellt. Für eine erste Abstimmung wurde die S2k-Leitlinie im September 2020 an die jeweiligen Vertreter der Fachgesellschaften abgeschickt, von diesen konsentiert und an das Autorenteam zurückgesendet.

3.5.2 Konsensuskonferenz

In Abstimmung mit der Leitlinienbeauftragten wurden die endgültigen Formulierungen, Verabschiedungen und Graduierung von Empfehlungen in sprachlicher Form (soll/sollte/kann) durch die Experten der Leitliniengruppe im Rahmen einer strukturierten Konsensfindung unter Verwendung eines formalen Konsensusverfahrens durchgeführt.

Im April 2021 und Juni 2021 wurde die vorliegende S2k-Leitlinie in einer digitalen Konferenz unter neutraler Moderation (Frau Dr. Weber (DGZMK), Frau Dr. Blödt und Frau Muche-Borowski (AWMF)) konsentiert.

- Präsentation der zu konsentierenden Empfehlungen, bei denen in der Delphi-Runde Änderungsvorschläge aufgetreten sind
- Formulierung von Alternativen, ggfs. Ergänzungen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Endgültige Abstimmung (Graduierung der Empfehlung siehe Tabelle 2) abschließend Feststellung der Konsensstärke (siehe Tabelle 1) und Dokumentation des Ergebnisses

Tabelle 1: Klassifikation der AWMF zur Konsensstärke

Starker Konsens	Zustimmung von > 95% der Teilnehmer
Konsens	Zustimmung von > 75 bis 95% der Teilnehmer
Mehrheitliche Zustimmung	Zustimmung von > 50 bis 75% der Teilnehmer
Kein Konsens	Zustimmung von < 50% der Teilnehmer

Für die Formulierung der Empfehlungsstärke fand folgendes Schema Anwendung:

Tabelle 2: Schema der Empfehlungsgraduierung

Empfehlung	Empfehlung gegen eine Intervention	Beschreibung
soll/ wir empfehlen	soll nicht / wir empfehlen nicht	starke Empfehlung
sollte/ wir schlagen vor	sollte nicht/ wir schlagen nicht vor	Empfehlung
kann/ kann erwogen werden	kann verzichtet werden	Empfehlung offen

3.6 Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/ Organisationen

Die Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften/ Organisationen stimmten der Leitlinie in der vorliegenden Form zwischen dem 22.02.2022 und 26.04.2022 zu. Im Anschluss daran wurden die Dokumente den Vorständen der federführenden Fachgesellschaften AGOKi und DGZMK zur Verabschiedung vorgelegt (30.5.2022 – 21.6.2022).

4 Redaktionelle Unabhängigkeit

4.1 Finanzierung der Leitlinie

Gewährung einer Finanzierung nach den Fördergrundsätzen von DGZMK, KZBV und BZÄK zur gemeinsamen Leitlinienfinanzierung. Dies beinhaltete Deckung der Kosten für Treffen im Rahmen der Erstellung der Leitlinie (bspw. Raummiete oder Moderationskosten). Keine der finanzierenden Organisationen hatte einen über das nominale Abstimmungsrecht hinausgehenden inhaltlichen Einfluss auf die Leitlinienerstellung. Alle Mitglieder der Leitliniengruppe arbeiteten ehrenamtlich und ohne Honorar.

4.2 Darlegung von und Umgang mit sekundären Interessen

Die Interessenerklärungen der Teilnehmenden der Leitliniengruppe wurden über das Internet-Portal der AWMF erfasst. Die Sichtung und Bewertung erfolgte durch Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas und PD Dr. Dr. Julia Heider. Die federführenden Autoren Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas und PD Dr. Dr. Julia Heider bewerteten ihre Interessenerklärungen gegenseitig.

Einteilung Interessenskonflikt bei Themenbezug:

Gering:

- Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)
- Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien Finanzierung aus öffentlichen Mitteln
- Mitglied von in Zusammenhang mit der Leitlinienentwicklung relevanten Fachgesellschaften/ Berufsverbänden, Mandatsträger im Rahmen der Leitlinienentwicklung
- Akademische (z. B. Zugehörigkeit zu bestimmten „Schulen“), wissenschaftliche oder persönliche Interessen, die mögliche Konflikte begründen konnten

Moderat:

- Persönliche Beziehungen zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft

Hoch:

- Berater-/Gutachtertätigkeit in einem wissenschaftlichen Beirat eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, industriellen Interessensverbänden, kommerziell orientierter Auftragsinstitute oder einer Versicherung
- Vortrags-/oder Schulungstätigkeit (im Auftrag eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, industrieller Interessensverbände, kommerziell orientierter Auftragsinstitute oder einer Versicherung)
- Bezahlte Autoren-/oder Coautorenschaft
- Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien: Finanzielle Zuwendungen für Forschungsvorhaben oder direkte Finanzierung von Mitarbeitern der Einrichtung von Seiten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft, industriellen Interessensverbänden, kommerziell orientierten Auftragsinstituten oder einer Versicherung
- Eigentümerinteressen an Arzneimitteln/Medizinprodukten (z. B. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz), Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien mit Beteiligung von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.

Konsequenzen: Bei einem Interessenskonflikt wird individuell entschieden, ob sich ein mandatiertes Vertreter einer Fachgruppierung von einzelnen Empfehlungen enthält (moderate Interessenkonflikte) oder ob eine Zusammenarbeit/Mitarbeit beim Erstellen der Leitlinie als gar nicht möglich ist (hohe Interessenkonflikte). Die Koordinatorin bzw. die Autoren sollten gar keine Interessenkonflikte aufweisen.

Gibt es einen Themenbezug zur Leitlinie?

- Herr Al-Nawas → nein
- Frau Heider → nein
- Frau Jameel Hussein → nein
- Frau Linsen → nein
- Herr Schmidt → nein
- Frau Schulz-Weidner → nein
- Herr Schäfer → nein
- Herr Kutschera → nein
- Herr Witt → nein
- Frau Dannewitz → nein
- Frau Gabel → nein
- Herr Münsterer → nein
- Frau Auras → nein
- Frau Weber → nein
- Frau Blödt → nein
- Frau Muche-Borowski → nein

Es liegen keine Interessenkonflikte bei den mandatierten Vertretern der Fachgesellschaften vor, die an der Leitlinienerstellung mitarbeiten. Die tabellarische Übersicht über die Interessenerklärungen befindet sich im Anhang.

5 Nutzungsrechtvereinbarung, Verbreitung und Implementierung

Die Teilnehmenden der Leitliniengruppe als Urheber eines wissenschaftlichen Werkes wurden schriftlich über die Übertragung des Nutzungsrechts für die Publikation der Leitlinie auf den Internetseiten der AWMF, DGZMK und anderen Fachgesellschaften sowie die Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften der Fachgesellschaften, z. B. Kammerzeitschriften etc. informiert. Die Zustimmungen aller Teilnehmenden liegen dem Leitlinienbüro der DGZMK in schriftlicher Form vor. Die kostenlose Nutzung der Inhalte der Leitlinie seitens der Adressaten entspricht dem Satzungszweck der wissenschaftlichen Fachgesellschaften.

Die Leitlinie wird auf den Webseiten der AWMF und der beteiligten Fachgesellschaften veröffentlicht. Im Rahmen von Kongressen wird die Leitlinie vorgestellt. Eine Veröffentlichung als Übersichtsarbeit ist in der Zeitschrift „Zahnärztliche Mitteilungen (ZM)“ und der „Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift“ (DZZ und DZZ International) geplant.

6 Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

Erstellungsdatum: 31. Oktober 2021

Nächste geplante Überarbeitung: 30. Oktober 2026

Ansprechpartner für die Aktualisierung: PD Dr. Dr. Julia Heider

Kommentierungen und Hinweise für den Aktualisierungsprozess aus der Praxis sind ausdrücklich erwünscht und können an die o.g. Ansprechpartnerin gerichtet werden.

E-Mail PD Dr. Dr. Julia Heider: Julia.Heider@unimedizin-mainz.de
(Alternativ: leitlinien@dgzmk.de)

Anhang: Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie ¹ , Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Prof. Dr. Dr. Al-Nawas, Bilal	Nein	Nein	Straumann, Camlog, Geistlich	Nein	dentsply, Straumann, Nobel Biocare, Geistlich	Nein	Mitglied: DGMKG (QM Hygiene, AKWi), Mitglied: DGI (Vorstandsmitglied), Mitglied: ITI (Board member), Mitglied: BZAEK KoKo Praxisführung, Mitglied: International federation of Dental Anesthesiology Societies (Immediate Past President), Wissenschaftliche Tätigkeit: Implantologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Infektiologie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Biomaterialien, Wissenschaftliche Tätigkeit: Gesamte MKG Chirurgie und Oralchirurgie	Kein thematischer Bezug zum Thema der Leitlinie
Dr. Auras, Silke	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) - Leitlinienbeauftragte, Wissenschaftliche Tätigkeit: nein, Wissenschaftliche Tätigkeit: nein, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: nein, Persönliche Beziehung: nein	keine
Dr. Beck, Jörg	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
Dr. Blödt, Susanne	Keine	keine	Nein	Nein	keine	keine	Mitglied: keine, Wissenschaftliche Tätigkeit: Leitlinien, Onkologie, Patientenperspektive, Wissenschaftliche Tätigkeit: keine klein. Tätigkeit, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: keine, Persönliche Beziehung: keine	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie ¹ , Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Casser, Leonie	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
Prof. Dr. Dannewitz, Bettina	CP GABA, BZÄK, CP GABA meridol eBoard	Quintessenz-Verlag, Berlin, DG PARO	Hain Lifescience, Landeszahnärztekammer Hessen, EMS, Landeszahnärztekammer Hessen, CP GABA	Nein	ITI Straumann, Boehringer Ingelheim	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO), Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI), Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Endodontologie (DGET), Mitglied: International Association for Dental Research (IADR), Mitglied: Neue Gruppe, Wissenschaftliche Tätigkeit: Parodontologie: Therapie von Furkationsdefekten, Langzeitergebnisse nach Parodontitistherapie und Einfluss von Risikofaktoren, Parodontitis und Nierenerkrankungen, molekulare Grundlagen und Therapie von Gingivawucherungen, Wissenschaftliche Tätigkeit: Parodontologie, Endodontologie und Zahnerhaltungskunde	Kein thematischer Bezug zum Thema der Leitlinie
Gabel, Sylvia	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
PD Dr. Dr. Heider, Julia	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DGI/ DGZMK/ DGMKG/ BDO/ AGOKi/ PEG/ AKLKG /Arbeitskreis Krankenhaushygiene, Wissenschaftliche Tätigkeit: Mundschleimhauterkrankungen Infektiologie in der MKG, Wissenschaftliche Tätigkeit: LKG Dysgnathie	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie ¹ , Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Kraniosynostosen, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Praxisbegehungskurs: Instrumentenaufbereitung in der MKG-Chirurgie , Persönliche Beziehung: -	
Dr. Jameel Hussein, Rugzan	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mandatsträgerin der KZBV in Leitlinienprojekten der AWMF, Wissenschaftliche Tätigkeit: Parodontis, Prophylaxe in der Zahnmedizin, Prävention	keine
Dr. Kutschera, Eric	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie	keine
Dr. Linsen, Sabine	nein	Zahnärztekammer Nordrhein	a. MIP Pharma GmbH b. Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein	Nein	a. Mund-Kiefer Gesichtschirurgie im Haus, b. Prof. Krüskemper	keine	Mitglied: DGZMK DGPro DGFDT DGZS, Wissenschaftliche Tätigkeit: -totaler allplastischer Kiefergelenkersatz - orales Plattenepithelcarcinom - Funktionsanalyse und -therapie, Wissenschaftliche Tätigkeit: - klinische Aufnahme - Kiefer-Gesichtsprothetik - Funktionsdiagnostik und -therapie - zahnärztliche Implantologie - zahnärztliche Schlafmedizin, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften des UK-Bonn, Persönliche Beziehung: nein	Kein thematischer Bezug zum Thema der Leitlinie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie ¹ , Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. Muche-Borowski, Cathleen	Nein	keine	ABS-Kurs Bonn Apothekammer Westfalen-Lippe, Berlin Universität Mainz	Nein	DFG, BMBF, G-BA (Innovationsfonds), IQWiG, Zi, KVH, KVSH, KBV, BASFI Hamburg, DEGAM, Unna-Stiftung	keine	Mitglied: DNEbM, DGEpi, DNGK, Wissenschaftliche Tätigkeit: Mitautorin LL Multimorbidität Erstautorin Publikation zur LL Multimorbidität Mitautorin AWMF-Regelwerk Publikationen zur LL Allergieprävention Autorin LL Schutz vor Über- und Unterversorgung Erstautorin Publikation zur LL Schutz vor Über- und Unterversorgung, Wissenschaftliche Tätigkeit: keine, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Apothekerkammer Westfalen-Lippe, Berlin, Persönliche Beziehung: keine	keine
Prof. Dr. Muensterer, Oliver	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
PD Dr. Rohn, Hana	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	keine
Dr. Schmidt, Joachim	Nein	Nein	BDO ZmmZ Verlag Norddeutsches Fortbildungsinstitut Zahnärztekammer Westfalen	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Vorstandsmitglied BDO	Kein thematischer Bezug zum Thema der Leitlinie
Dr. Schulz-Weidner, Nelly	DGKIZ	Nein	LZÄK	Nein	Nein	Nein	Nein	keine

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie ¹ , Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Prof. Dr. Schäfer, Edgar	Virtuelle Hochschule Bayern	ENDO (EPT) Odontology	Diverse ZÄK Wissenschaftliche Kongresse ZFZ Stuttgart Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe	Nein	keine	keine	Mitglied: DGZ (Past Präsident) DGET (Vizepräsident), Wissenschaftliche Tätigkeit: Endodontie, Wissenschaftliche Tätigkeit: Endodontie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: ZÄK Westfalen-Lippe ZFZ Stuttgart Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe , Persönliche Beziehung: Nein	Kein thematischer Bezug zum Thema der Leitlinie
Tapp, Burkhard	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Bundesverband der Organtransplantierten e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	keine
Dr. Weber, Anke	nein	nein	Nein	Nein	nein	nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) - Leitlinienbeauftragte, Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) - Mitglied, Wissenschaftliche Tätigkeit: nein, Wissenschaftliche Tätigkeit: nein, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: nein, Persönliche Beziehung: nein	keine
Prof. Dr. Witt, Christian	Landesregierung Baden-Württemberg	MSD BMS GlaxoSmith Kline Berlin Chemie	Nein	Nein	ASTRA, EU-Kommission	keine	Mitglied: Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie, Mitglied: Mitglied der Prüfungs- und Überwachungskommission der ÄK, Wissenschaftliche Tätigkeit: Klimawandel, Lungenkrebs, Atemwegserkrankungen, Lungentransplantation, Wissenschaftliche Tätigkeit: Allgemeine Lungenheilkunde, Beteiligung an Fort-/Ausbildung:	Kein thematischer Bezug zum Thema der Leitlinie

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie ¹ , Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							nein, Persönliche Beziehung: keine	

Version:	1.0
Erstveröffentlichung:	August 2022
Überarbeitung von:	31. Oktober 2021
Nächste Überprüfung geplant:	30. Oktober 2026

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online